Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

7 (24.1.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 7. Samstag den 24. Jänner. 1824

Bekanntmachung

Nro. 1060. Accis Ertrichtung von Wein betreffend.

Man findet sich veranlaßt, in Beziehung auf die Verfügung vom 24. Mai 1822. Anzeigeblatt Nro. 43. die Accisoren- und Ortsvorgesetzten wiederholt anzuweisen, strenge darauf zu achten, daß bei Verladung aller accisbaren Getränke in den Ladscheinen genau bemerkt werde, wie viel Fäßer geladen werden, und wie viel jedes Faß enthaltet.

Constanz den 13. Jänner 1824.

Gr. Bad. Seekreis Direktorium.
v. Kleiser. vdt. Schrotz.

Bekanntmachung.

Nro. 925. Die Berichtigung in den Maasreduktions Tabellen beim Pforzheimer rauhen Fruchtmaas betreffend.

Da die Hofrath Wildschen Tabellen als Norm bei vorkommenden Maaßvergleichungen vorgeschrieben sind, so wird in Gemäßheit hoher Verfügung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 12. Dezember v. J. Nro. 15725. eine dort angezeigte Berichtigung des Pforzheimer rauhen Fruchtmaases, der zufolge statt 9 Sr. wie dieses in der Pforzheimer Amtskellerey hergebracht ist, auf dem Fruchtmarkt daselbst 10 Sr. auf das Malter gerechnet werden.

Hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Konstanz den 9. Jänner 1824.

Großh. Bad. Direktorium des Seekreises.
v. Kleiser. vdt Schrotz.

Bekanntmachung.

Nro. 69. (Die Vertheilung derjenigen Collecte, welche für die durch den Hagelschlag im Juny und July 1822. verunglükten Gemeinden der Bezirke Konstanz und Radolphzell angeordnet worden ist, betreffend.)

Wir haben durch frühere Kundmachungen diejenigen milden Beiträge zur öffentlichen Kenntniß gebracht, welche für die durch den im Brach- und Heumonat des Jahrs 1822 erfolgten Hagelschlag verunglükten Gemeinden der Bezirke Konstanz und Radolphzell eingekommen sind. Wir tragen nun den Ausweis der Vertheilung jener wolthätigen Beiträge auf die Gemeinden nach, und bemerken hiebey, daß dieselbe, auf die später ebenfalls durch einen Hagelschlag verunglükte Gemeinde Wiechs im Bezirk Blumenfeld, ausgedehnt werden mußten.

Konstanz den 2. Jänner 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schroß.

Darstellung

der Vertheilung derjenigen Collekte, welche für die durch den Hagelschlag im Juny und July 1822. verunglükten Gemeinden der Bezirke Konstanz und Radolphzell angeordnet worden ist.

Der Betrag der Sammlung bestund.

A.

1.	In baar Geld	12615 fl. 29 ½ kr.	
2.	Für verkaufte zwey silberne Leuchter	41 fl. 9	
3.	Für verkaufte Victualien	32 fl. 13	
4.	Aus verkauften Früchten	25 fl. 25	
		12714 fl. 16 ½ kr.	
	Hievon gehen ab die nach der Rechnung bestehenden Verwaltungskosten	450 fl. 9 ½ kr.	
	folglich reiner Rest		12264 fl. 7 kr.

B.

Das Ergebniß der Samlung an Früchten war folgendes:

	Mltr.	V.	J.
a. Kernen. : :	88.	5.	—
b. Roggen. : :	60.	5.	2.
c. Gerste. : :	98.	3.	3.
d. Veesen : :	496.	8.	1. $\frac{3}{4}$
e. Mischelten :	47.	—	2. $\frac{1}{2}$
—:·	790.	7.	— $\frac{1}{4}$

Hievon ab

a. an verkauften Früchten 7 M. 1 V.

b. Schwanung 2 — —

9. 1. —

Der reine Betrag besteht sohin in —:· 781 M. 6 V. 1 $\frac{1}{4}$ J

Vorstehende Beiträge wurden folgendermaaßen vertheilt.

A. Geld.

		fl	kr.
1.	An die Gemeinde Reichenau : : :	3370	34 $\frac{1}{32}$
2.	: : Schienen : : :	1417	12 $\frac{2}{2}$
3.	: : Allensbach : : :	106	9
4.	: : Allmansdorf : : :	158	9
5.	: : Konstanz : : :	235	21
6.	: : Wollmatingen : :	1245	49
7.	: : Balisheim : : :	19	27
8.	: : Baukholzen : : :	28	8
9.	: : Bettnang : : :	171	9
10.	: : Biesingen : : :	116	57
11.	: : Bohlingen : : :	283	5
12.	: : Gailingen : : :	259	30
13.	: : Gaienhöfen : : :	881	19
14.	: : Gundolzen : : :	1096	25
15.	: : Hemmenhofen : :	106	29
16.	: : Horn : : :	768	—
	—:·	10263	44

A. Geld.

		fl.	kr.
17.	An die Gemeinde Itznang : : :	88	59
18.	: : Kaltenbach und Murbach	358	51
19.	: : Randegg : : :	415	59
20.	: : Wangen : : :	270	37
21.	: : Weiler : : :	525	21
22.	: : Wiechs im Amt Blumenfeld	340	36
	—::	2000	23
	—::	10263	44
	thut wieder obige : : : —::	12264	7

B. Früchten.

		M.	V.	J.
An die Gemeinde	Reichenau : :	171	4	—
: :	Schienen : :	122	1	—
: :	Allensbach : :	9	7	3
: :	Allmansdorf : :	5	8	2
: :	Konstanz : :	14	12	—
: :	Wollmatingen : :	51	14	—
: :	Balisheim : :	—	8	2
: :	Bankholzen : :	—	13	—
: :	Bettnang : :	10	—	—
: :	Biesingen : :	6	13	—
: :	Bohlingen : :	14	—	2
: :	Galingen : :	9	10	—
: :	Gaienhofen : :	37	—	2
: :	Gundolzen : :	37	6	—
: :	Hemmenhofen : :	60	13	—
: :	Horn : :	44	12	3 $\frac{1}{4}$
: :	Itznang : :	2	4	2
: :	Kaltenbach und Marbach	22	4	3
: :	Randegg : :	18	1	—
: :	Wangen : :	9	13	2
: :	Weiler : :	21	1	—
: :	Wiechs : :	29	8	—
Sodann wurde zur Vertheilung an besonders Unglückliche abgegeben:	Dem Bezirksamt Konstanz	28	6	—
	: , Radolphzell	53	3	—
	Obige —::	781 M.	6. V.	1 $\frac{1}{4}$ J.

Berechnet, Konstanz den 23. Dezember, 1823.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Engen.

(2) Zu Hattingen an den in die Gant erkannten Bartholomä Mayer auf Mittwoch den 24. Februar vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Engen.

Bezirksamt Hüfingen.

(2) Zu Geisingen an den Zahlungsunfähigen Krämer Joseph Grieshaber auf Mittwoch den 18. k. M. Februar vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Hüfingen.

Bezirksamt Stockach.

(2) Zu Reuthe an die gantmäßige Verlaßenschaft des verstorbenen Schullehrers Xaver Forster, auf Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Stockach.

(2) Zu Steißlingen an den Zahlungsunfähigen Thomas Hohn, auf Mittwoch den 4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Mößkirch

(2) Von Langenhart Anton Seyfried, der sich Zahlungsunfähig erklärte, auf Mittwoch den 28. Jänner d. J. vor dem Gr. Badischen Bezirksamt zu Mößkirch.

Gläubigervorladung.

(2) Mehrere wiedrige Verhältnisse haben den hiesigen Handelsmann Georg Walter genöthiget, sich dahier Zahlungsunfähig zu erklären.

Seine sämtliche Gläubiger werden daher bey Strafe des Ausschlusses von dem verhandenen Vermögen aufgefordet, am Mittwoch den 25. Februar d. J. früh 9 Uhr vor diesseitigem Bezirksamte zu erscheinen um ihre Forderung urkundlich entweder in Person oder durch Bevollmächtigte anzumelden und die etwa angesprochen werdenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte sogleich zu erweisen.

Hiebey wird von Seite des Gesamtschuldners aus, ein Vorschlag zu einem Borg- und Nachlaßverglich gemacht werden, wozu sowohl sämtliche Kreditoren ihre Bevollmächtigte mit der nöthigen Instrucktion zu versehen haben, als auch darüber, was mit dem Massa-Ve mögen, im Fall des Nichtzustandekommens eines solchen, geschehen soll.

Pfullndorf den 12. Jänner 1824.

G. B. Bezirksamt.

Kolb.

Erbvorladungen

Folgende längst schon abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Blumenfeld.

(1) Von Binningen Fidel Witzig, welcher schon seit 39 Jahren unbekannt wo, abwesend ist, dessen Vermögen ungefähr in 327 fl. besteht.

Bezirksamt Blumberg.

(2) Von Hondingen der 80 Jahr alte Johann Georg Happle, welcher schon vor mehreren Jahren als Schlossergesell sich in die Fremde begeben, ohne daßdessen Aufenthalt bekannt geworden wäre, binnen 6 Monaten.

Bezirksamt Mößkirch

(2) Von Stetten, der schon vor 40 Jahren mit seiner Gattin Regina Hartmann von Frohnstetten ausgewanderte Joachim Scheck.

Kaufanträge

Verkauf.

(3) Nachbenannter ist Willens, seine dahier besitzende Liegenschaften Montags den 9. k. M. aus freyer Hand durch Steigerung zu verkaufen, als:

1. ein zweystöckiges gut gebautes Wohnhaus, außerhalb der Stadt samt Scheuer und Stallung unter einem Dache.

2. zwey Vrlg. dabey befindlicher Gemüß und 2 Vrlg. Baumgarten.

3 6 Jauchert Wiesen, und 7 Jauchert Ackerfeld.

Das Haus, worauf Wirthschaftsgerechtigkeit ruhet, ist unweit der Stadt zwischen zwey Straßen, und hat ringsum besonders aber gegen den Untersee eine sehr schöne Aussicht

Der Verkauf geschieht an oben besagtem Tage Morgens 11 Uhr in der eignen Wohnung, daher diese, wie auch die Güter und Kaufsbedingniße vorher eingesehen werden können.

Radolphzell den 12. Jänner 1824.

Karl. Wiggenhauser.

Verkauf.

(2) Da der am 13. Oktober v. J. statt gefundene Verkauf der hiesigen Schildwirthsschaft zum schwarzen Adler nicht ratifizirt wurde, so wird dieselbige am Mittwoch den 25. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr wiederholt nebst einigen Güterstüken, öffentlicher Versteigerung auf hiesigem Rathhaus ausgesezt werden, worzu man man die Kaufsliebhaber einladet, und dabey bemerkt, daß auswärtige Steigliebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnißen zu versehen haben, und daß die Kaufsbedingniße am Tage der Steigerung werden bekannt gemacht werden.

Hornberg den 16. Jäner 1824.

Pr. Stadtrath.

Schultheis.

Verkauf.

(2) Das Immobilar-Vermögen des Christian Reisle von Urach, bestehend in einem Häuschen nebst Garten, und in einem Acker von 1 Vierling 50 Ruthen, wird Mitwoche den 4. k. M. Februar im Gemeinds-Wirthshaus daselbst öffentlich versteigert werden.

Welches man hiemit zur Kenntniß der Kaufliebhaber bringt.

Neustadt den 9. Järner 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

A. Mors.

Schaafweideverpachtung.

(1) Die Verpachtung der Schaafwaide der Gemeinde Hilzingen, welche 300 Mutterschaafe erträgt wird Montag den 16. Februar l. J. auf der Post daselbst vorgenommen werden.

Blumenfeld den 12 Jänner 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Mercy.

(1) Die Gemeinde Welschingen gedenket heuer ihre Schaafwaidebenutzung worauf 300 Hämmel genugsamme Nahrung finden, Montag den 12 k. M. Februar im Orte zu verbständen, welches hiemit bekannt gemacht

Engen den 12. Jänner 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Reebstein.

Bekanntmachungen.

Fahndung.

(3) So eben ist aus den hiesigen Gefängnißen ein Purschen gewaltsamerweise entwichen, welcher mit dem von den K. W. Oberamts Gerichten Waldsee und Saulgau wegen Tödtung eines sichern Joseph Frik in Dunzenhaus, Oberamts Waldsee, und Entweichung aus dem Gefängniße zu Mengen, Saulgau im April 1822. ausgeschriebenen Sebastian Zwölfer oder Liber aus Glükstadt einer und derselbe zu seyn scheint.

Signalement.

Er nannte sich dahier Mathias Schmerber von Großbeuren, Bezirksamts Salem, ist seiner Angabe nach über 40 — unsers Dafürhaltens aber noch nicht 30 Jahre alt, gegen 6 Schuhe groß, starker Statur, hat braune zimlich lange und dichte Haare, bedekte Stirne, braune borstige Augenbraunen, braune Augen stumpfe Nase, breiten Mund, röthlichten Bart, rundes Kinn, und ist ziemlich blatternarbig.

Er trug bei seiner Entweichung dahier einen dunkelblau manchesternen Janker, roth und gelbe Weste, grüne lange biberne Hosen, und entlief ohne Hut und Stiefel.

Wir bringen nun dieses mit dem Ersuchen zur allgemeinen Kenntniß, auf den beschriebenen Flüchtling fahnden, und derselben auf Betreten wohlverwahrt anher einliefern zu laßen.

Meersburg den 14. Jänner 1824.

Gr. B. Bezirksamt,

Baader.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Engen.

(2) Von Aulfingen Johann Marin, Corporal beym Großherzoglichen Linien Infanterie Regiment Nro. 2. der sich am 4. dieses aus der Garnison zu Konstanz böslich entfernte, (binnen 6 Wochen.)

Engen den 13. Jänner 1824.

Oberamt Pforzheim.

(1) von Dillstein Gottfrieg Trautz, Regimentsschreiber und Sergeant bey dem G. B. Lin. Inf. Reg. Nro. 1. der aus der Garnison zu Karlsruhe desertirte binnen 6 Wochen.

Pforzheim den 5. Jänner 1824.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1824. gehören, werden hiemit mit anberaumter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Stadtamt Freyburg.

(2) Trutpert Ehret von Wendlingen,
Georg Winterhalter von Freyburg,
Georg Dilger von da,
Simon Ziegler von Zähringen, und
Michael Schwab von Freyburg.
(binnen 6 Wochen.)

Freyburg am 10 Jänner 1824.

Bezirksamt Neustadt.

(1) von Allmendshofen Joh. Ev, Buri.
von Pfohren Mathä Gluch.
von Hüfingen Jakob Faller.
von Pfohren Johann Scherzinger.
binnen 4 Wochen.

Hüfingen den 16. Jänner 1824.

Bekanntmachung.

(3) Der Unterzeichnete ist in Folge höchsten Beschlußes Gr. Obersten Justiz Departements vom 22. Novbr. v. J. Nr 3233. und Regsblts. vom J. 1823. Nro. XXIX. unter die Zahl der Großherzoglichen Rechtspracktikanten aufgenommen worden; in dessen Gemäßheit er das ihm zustehende Schriftverfassungsrecht dahier zu Gunsten der ihn mit ihrem Zutrauen beehrenden Parthien, und zu ihrer Zufriedenheit auszuüben gedenkt. Wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß setzt.

Hüfingen den 2. Jänner 1824.

E. Mors, Rechtspracktikant.

(3) Da der diesseitigen Aufforderung vom 9 July d. J. ohnerachtet (Anzeigeblatt Nr. 59. 60. und 64.) weder Delongchamp, noch dessen Gläubiger oder Rechtsfolger sich in der anberaumten Frist zur Empfangnahme der bei der Schuldentilgungskasse der Grafschaft Hanau Lichtenberg stehenden Kapitalien von 423 fl. 24 1/2 kr. und wieder 152 fl. 9 kr. nebst rückständigen Zinsen gemeldet hat, so werden dieselben hiemit als herrenloses Gut dem Großherzogl. Fisco für heingefallen, die hierüber ausgestellten Schuldscheine vom 21. Juni 1805. und 1 July 1806. hingegen für kraftlos erkannt, welches andurch bekannt gemacht wird.

Rheinbischofsheim den 21. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.

Jägerschmid.

(2) Es ist eine Obligation der Großhzl. Amortisations Kasse zu 66 fl. 40 kr. zu Gunsten des Pfarramts Oberzell in Reichenau in Verstoß gerathen. Der jezige Besizer wird aufgefordert sein Eigenthumsrecht auf diese Urkunde binnen 6 Wochen bey der unterzeichneter Behörde um so gewisser zu erweisen, als sonst nach Verlauf dieser Zeit Zeit die Obligation als erloschen erklärt werden wird.

Konstanz den 29ten Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.

von Ittner.

Vakantes Stipendium.

(2) Hiemit wird die Erledigung eines Oehlerschen Stipendiums im Betrage von jährlich 60 fl. mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß die Kompetenten ihre Verleihungsgesuche unter Beilegung der erforderlichen

Studien = und Sittenzeugniße innerhalb 4 Wochen bey dem bischöfflichen General Vikariate dahier einzureichen haben, und damit die weitere Bemerkung verbunden, daß zum Genuß dieses Stipendiums nicht das Studium eines bestimmten Faches erforderlich und der nächste Anspruch auf den Genuß aber den studirenden Anverwandten des Stifters (des verstorbenen Doctors Jakob Johann Oehler Dekan und Pfarrer zu Kluftern) jedoch nach diesen andern armen Jünglingen vorbehalten seye.

Konstanz den 13. Jänner 1824.

G. B. Bezirksamt.

v. Ittner.

Fahndung.

(2) Am 3. d. M. Abends gegen 5 Uhr kamen auf dem einzeln stehenden Wirthshause zu Altbirnau zwey fremde Pursche an, welche sich dadurch als gefährliche Jauner darstellten, daß sie sich zum Wirthe äußerten, wenn er sie nicht übernachte, so übernachten sie ihn; beede diese gaben sich für Deserteur eines an der spanischen Gränze vorigen Jahrs gestandenen Schweizer Regiments, und wollten in dem Königlichen Baierschen Landgericht Weiler ihre Haimath haben, alda entwendeten sie:

1. Einen weißgrauen Mantel von sogenanten Sauhund — Tuch mit einem auf die Ellenbogen herabreichenden Kragen, weißen großen glatten Zinnknöpfen im Werth 4 fl.

2. eine in der Tasche dieses Mantels gewesene Geldgurte von Gelbrothem Kalbleder, woran oben ein eißerner Ring im Werthe von 36 kr.

3. in der Gurth waren 30 fl. Geld, bestehend aus lauter Sechser mit Ausnahme von 3 Zwanzigern und zwey Zwölfern.

Wir theilen hier unten das so viel möglich erhobene Signalement zur zweckmäßen Fahndung auf diese mit

Signalement.

Der eine welcher sich Jakob Ronz nannte, und auf seiner Brust die Buchstaben J. R. blau eingeäzt zeigte, seiner Profession ein Schmid seyn will, seye etwa 23 Jahre alt, großer untersezter Statur, habe schwarze Haare, braune Augen, mittlere Nase, noch keinen Barth, rundes volles Gesicht, schöne weiße Zähne, gut gefarbt, und überhaupt ein recht schöner Mensch, auf dem Arme habe er den Namen Jesus, und andere Figuren eingeäzt.

Er trage einen runden Filzhut, lange leinerne weiße Hosen, der übrigen Kleidungsstücke konnten sich die Bestohlenen nicht mehr erinnern, itzt dürfte er den gestohlenen Mantel tragen.

Der andere angeblich Peter, wolle vor wenig Jahren mit Schweizer Baumwollentücher gehandelt haben, seiner Profession ein Maurer sey; derselbe sey kleiner schwacher Statur, habe blonde Haare, graue Augen, spizige Nase, schmales hageres Gesicht, und einen Schnurbart; auf beeden Armen habe derselbe verschiedene, mit rother Farbe eingeäzte Figuren: als den Namen Jesus, ein Monstranz, zwey Schwerter, und seinen Namen mit dem Anfangsbuchstaben, von denen sich die Bestohlenen nnr noch des P. erinnern konnten.

Seine Kleidung bestehe in einem runden Filzhut, den er aber auf der Flucht verlohr, und somit keine Kopfbedeckung hatte, einen grünen kurzen Tschoben von Manchester, einem gelb gestreiften Leiblein, schwarz grüne tüchene Hosen und Weibsbilder Schuhen.

Ueberlingen den 5. Jänner 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Haager.

Diebstahl

(2) In der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1823. wurden dem Joseph Schroff von Hindelwangen ein 2/4 jähriges gelbes Kuhkalb aus dem Stall entwendet:

Jedermann wird aufgefordert, zur Entdekung des Thäters und des gestohlnen mitzuwirken.

Stockach den 5. Jänner 1823.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Der katholische Schuldienst zu Kippenheimweiler ist dem Schulverweser Sebastian Straub zu Griesheim verliehen worden.